

--- EHRUNG

Als „Anerkennung außergewöhnlicher Leistungen und besonderer Verdienste um die Musik des 19. Jahrhunderts“ erhielt Maestro Christian Thielemann am 21. Oktober 2011 die Ehrendoktorwürde der *Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar*. Die Laudatio im Saal Am Palais hielt der Präsident der *Bayerischen Akademie der Schönen Künste München*, Prof. Dr. Dieter Borchmeyer. Bereits am 16. Juli wurde dem Vorsitzenden des Hochschulrats Georg Krupp im Großen Saal des *Musikgymnasium Schloss Belvedere* die Ehrensensorenwürde durch den Hochschulpräsidenten übergeben. Der Urkundentext lautet: „Georg Krupp hat sich in zwei Jahrzehnten auf außerordentliche Weise um die Hochschule verdient gemacht: Als tatkräftiger Freund, als großzügiger Mäzen und als weitblickender Ratgeber in Kuratorium und Hochschulrat.“ Ebenfalls wurde Prof. Dr. Reinhard Schau im Dezember 2010 der Titel eines Ehrensensors verliehen. Schau, Gründungsvorsitzender der *Gesellschaft der Freunde und Förderer e. V.*, lehrte nicht nur

--- TOURNEE

14 Studierende unserer Hochschule gingen im Juli mit dem *Young Euro Classic Orchester China-Deutschland* auf große China-Tournee. Das durch Profimusiker der *Lautten Compagny* verstärkte Orchester aus Studierenden der *Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar*, des *Shanghai Conservatory of Music* und dem *Central Conservatory of Beijing* gastierte unter anderem in den Großstädten Changzhou, Nanjing und Shanghai. Die Schirmherrschaft über das Projektorchester hatten die Außenminister beider Staaten Guido Westerwelle und Yang Jiechi.

--- WEIMARER MODELL

Nach mehrjähriger Vorbereitung wurden zum Wintersemester 2011/12 die künstlerischen Masterstudiengänge eingeführt. Das „Weimarer Modell“ ermöglicht mit seinen verschiedenen Ausrichtungen viele Wege der Kombination von Fächern, lässt aber auch die absolute Spezialisierung zu.

--- ANERKENNUNG

Als Würdigung seines Einsatzes für den Künstler und Musik-Visionär Franz Liszt erhielt Prof. Rolf-Dieter Arens den Liszt-Preis des Franz-Liszt-Festivals in der italienischen Stadt Grottammare an der Adria. Arens tritt mit diesem Preis in die Fußstapfen solch namhafter Künstler wie Leslie Howard oder François-Joël Thiollier.

--- IN NEUEM GEWAND

Seit Oktober 2011 erscheint das Magazin der Hochschule in neuem Gewand und unter neuem Namen. *Liszt - Das Magazin der Hochschule* löst die *resonanz* ab und vollzieht damit auch eine inhaltliche Öffnung - häufiger als bisher, sollen auch Seitenblicke in die globale Musik- und Kunstwelt gewagt werden. Liszt finden Sie auf unserer Homepage im Bereich „Publikationen“.

--- ABSCHIED

Mit der Gewissheit durch das Themenjahr „Franz Liszt. Ein Europäer in Thüringen“ einmal mehr wahrlich Großes auf die Beine gestellt zu haben, verabschiedeten sich die beiden „Altrektoren“ Prof. Dr. Wolfram Huschke und Prof. Rolf-Dieter Arens mit ihrer Emeritierung von ihrer Hochschule. Während es Prof. Arens zurück nach Sachsen zieht - er ist Präsident der *Kulturstiftung Leipzig* - wird Prof. Dr. Huschke der Stadt Weimar nicht nur als Präsident der *Deutschen Liszt - Gesellschaft* erhalten bleiben.

SPECTRUM 2011 SPECTRUM 2011 SPECTRUM 2011 SPECTRUM 2011 SPECTRUM 2011 SPECTRUM 2011

mehr als 20 Jahre an unserer Hochschule, sondern kümmerte sich seither intensiv um die Förderung bedürftiger Studierender.

--- AUSERWÄHLT

Bereits zum zweiten Mal nach 2009 konnten sich mit Clemens Schuldt und Alexander Merzyn zwei Weimarer Dirigier-Studierende das begehrte Auswahldirigieren des *MDR Sinfonieorchesters* sichern. Die Jury, bestehend aus jeweils einem Professor der Musikhochschulen Weimar, Dresden und Leipzig sowie vier Orchestermitgliedern, entschieden sich dafür, dass Schuldt und Merzyn im Mai ein großes Sinfoniekonzert am Pult des *MDR Sinfonieorchesters* im Gewandhaus Leipzig leiten durften.

--- GEDENKEN

Anlässlich seines 100. Geburtstages besuchten zahlreiche ehemalige Studierende (Jahrgänge 1957-68) des herausragenden Violinpädagogen Prof. Fritz Ehlers (1911-1981) ihre alte Studienstadt. Neben einem Treffen im „Resi“ besuchten die Ehemaligen auch das Grab des Gründers des Hochschul-Kammerorchesters.

--- MODERNER MUSIKUNTERRICHT

Der Musikunterricht in unserem Nachbarland Österreich wird zukünftig auf dem Konzept von Prof. Gero Schmidt-Oberländer basieren. Der Professor für Schulpraktisches Klavierspiel und ehemalige Prorektor für die Lehre unserer Hochschule verfasste gemeinsam mit Werner Jank das Lehrerhandbuch „Music Step by Step“, welches wiederum die Basis für die Publikation „Kompetenzen in Musik“ bildete, die nun als Grundlage für die neuen Musiklehrpläne der Sekundarstufe I in Österreich dient.

--- LANGE NACHT

Musik, Mensch, Raum - das war das Thema der *Langen Nacht der Musikhochschule*. Eingeladen waren alle Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter, um am 1. Juni ab 19:30 Uhr Musik in allen Räumen zu erleben. Es war „ein Fest von uns und für uns“ betonte Prof. Elmar Fulda, Vizepräsident für Künstlerische Praxis, auch mit dem Wunsch verbunden, den Austausch untereinander zu fördern und das „Wir“-Gefühl an unserer Hochschule zu stärken. Und: Es war ein Fest, das viele besuchten - zeitweilig mussten die Pforten für zuströmende Gäste gar geschlossen werden.

--- WELTWEIT AUF YOUTUBE

Seit März 2011 können Videos zu herausragenden Hochschulveranstaltungen auf dem YouTube-Kanal der *Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar* weltweit und rund um die Uhr angesehen werden. Schauen Sie rein, es lohnt sich: www.youtube.com/hfmFRANZLISZTweimar

Kontakt ALUMNI LISZTIANI e.V.:

Rebekka Stemmler 03643-555 215; rebekka.stemmler@hfm-weimar.de

Herausgeber Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Produktion Abteilung Marketing

Redaktion Carsten Haft, Susanne Heym

Gestaltung Susanne Tutein

Bildmaterial Innenteil: Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar

Alumni



Spectrum 2011

Happy Birthday – Thüringen und die Hochschule feierten Franz Liszts 200. Geburtstag

Am 16. Februar 2011 wurde durch den Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur Christoph Matschie im Saal Am Palais das Themenjahr „Franz Liszt. Ein Europäer in Thüringen“ feierlich und voller Vorfreude auf grandiose Konzerte, beeindruckende Ausstellungen und hochinteressante Symposien eröffnet. Alfred Brendel, der an diesem Tag den von der Hochschule und der Stadt Bayreuth neugestifteten *Franz Liszt Ehrenpreis Weimar-Bayreuth* überreicht bekam, eröffnete den Reigen der renommierten Künstler, die in diesem Jahr allzu gerne nach Weimar kamen, um Franz Liszt zu dessen 200. Geburtstag die Ehre zu erweisen. Darunter waren Arcadi Volodos, Valery Afanassiev, das Duo Dezsö Ranki und Edit Klukon, die Brüder Kutrowatz, der letzte berühmte Enkelschüler Liszts Sequeira Costa, Olivier Latry und viele, viele andere. Ob als Klaviervirtuose, genialer Komponist, Kirchenmusiker, Dirigent, Pädagoge oder Mäzen – ganz Weimar, ganz Thüringen feierte den Kosmopoliten. Das Liszt-Jahr 2011 gipfelte in einem großen Veranstaltungsmarathon an Liszts 200. Geburtstag, dem 22. Oktober:

die Stimmen des Kammerchores der Weimarer Hochschule und des Chores der Kirchenmusikhochschule Bayreuth ein fulminantes Festival beschlossen.

Internationale Klavierwettbewerbe – „großer und kleiner Liszt“ im Geburtstagsjahr

Wie es sich für solch ein besonderes Jahr im Zeichen Liszts gehört, veranstaltete die Hochschule wieder beide Internationalen FRANZ LISZT-Klavierwettbewerbe. Los ging es im Februar mit dem 3. *Internationalen FRANZ LISZT Wettbewerb für Junge Pianisten* in Zusammenarbeit mit dem *Musikgymnasium Belvedere*. Insgesamt 42 Teilnehmer aus 14 Ländern rund um den Globus traten in zwei Alterskategorien (bis 13 Jahre und 14-17 Jahre) und jeweils drei Wertungsrunden an. Wesentliche Neuerungen des Wettbewerbs waren eine dritte, finale Runde in der Kategorie bis 13 Jahre und die Einbeziehung von Klavierliteratur für vier Hände - auch an zwei Flügeln. Den 1. Preis in der Kategorie bis 13 Jahre errang der Russe Vladislav Fedorov, vor Ke Wang aus China und Si-Eun Choi aus

Preise und großzügige Förderung – Weimarer Dirigentenschmiede sorgt weiter für Furore

Auch im Jahr 2011 bleiben die Weimarer Dirigier-Studenten auf der Überholspur. So entschied der 26-jährige Daniele Squeo, der seit 2009 in Weimar Orchesterdirigieren studiert, den *XVIII. Wettbewerb für Dirigieren der Europäischen Union* im italienischen Spoleto für sich. Zusätzlich zum Preisgeld brachte Squeo der Sieg bei dem reinen Opern-Wettbewerb eine Reihe von Opern-Engagements für die kommende Spielzeit ein. Bereits im Mai gewann Daniel Huppert den *5. Internationalen Witold Lutoslawski Wettbewerb für junge Dirigenten*. Neben dem mit 5.000 Euro dotierten 1. Preis sicherte sich der 30-jährige außerdem die Goldmedaille des Verbandes polnischer Musiker und Künstler, die nur alle vier Jahre verliehen wird. Huppert studiert nach seinem Diplom derzeit im Aufbaustudium B, dem Konzertexamen, in der Klasse von Prof. Nicolás Pasquet und Prof. Gunter Kahlert, seit 2009 ist er Stipendiat des Deutschen Dirigentenforums. Um die exzellente Ausbildungssituation am Institut für Dirigieren und

Variationen und Fuge über ein hebräisches Volkslied“ von Viktor Ullmann in einer Fassung von Michael Wolpe unter der Leitung David Afkham erklangen – es war das Debütkonzert des neu gegründeten Projektorchesters *Young Philharmonic Orchestra Jerusalem Weimar*. Dies war gleichzeitig das Eröffnungskonzert des Kunstfest Weimar *pèlerinages*, das traditionell dem „Gedächtnis Buchenwald“ gewidmet ist. Ein bedeutsamer Rahmen für die jungen Studierenden der *Jerusalem Academy of Music and Dance* und der *Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar* sowie Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Hochbegabtenzentren – beschrieb doch gerade Weimar eines der dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte. Einer Geschichte, die für die jungen Musiker beider Länder nur mittelbar erlebbar ist, aber dennoch ihre Gegenwart prägt. Gemeinschaft in der Musik erleben, gemeinsam proben, diskutieren, Konzerte geben und nicht zuletzt zu feiern ist die Idee des *Young Philharmonic Orchestra Jerusalem Weimar*. Diese Idee wurde im Sommer, in der ersten Phase in Deutschland, mit weiteren Konzerten auf der Wartburg in Eisenach und dem ergreifenden Konzert in der Französischen Friedrichstadtkirche am Gendarmenmarkt in Berlin, jeweils

zerten. Herausragende Teilnehmer erhielten im Rahmen des Orchesterstudios zusätzlich die Möglichkeit, Werke des solistischen Konzertrepertoires ihres Faches gemeinsam mit dem Profiorchester der *Jenaer Philharmonie* zu erarbeiten. Große Beachtung fanden die Neuerungen der *52. Meisterkurse*, darunter die Veranstaltungsreihe „Weimarer Musikgespräche“ bei denen Wissenschaftler und Künstler solistisch auftreten und mit dem Hochschulpräsidenten ins Gespräch kommen. Zu Gast waren: Friedrich Dieckmann und Dr. Harald Eggebrecht. Ebenfalls ein Novum war das abendliche Open-Air-Konzert auf dem Platz der Demokratie – Gastprofessor Paul Gulda und die Combo *Ciganski Diabli* spielten „ROMA RHAPSODY - Die Musik der Ungarischen Zigeuner und Franz Liszt“ und begeisterten das Publikum.

Angeregter Austausch – 230 ehemalige Studentinnen und Studenten nahmen am nunmehr 4. Alumnitreffen teil

Insgesamt 230 Ehemalige unserer Hochschule kamen am 30. Oktober 2011 in ihre alte Studienstadt Weimar, um am bereits 4. Alumnitreffen

SPECTRUM 2011 SPECTRUM 2011 SPECTRUM 2011 SPECTRUM 2011 SPECTRUM 2011 SPECTRUM 2011 SPECTRUM 2011 SPECTRUM 2011 SPECTRUM 2011 SPECTRUM 2011

Der Tag begann mit einer Ehrung am Liszt-Denkmal im Park, weiter ging die Festgesellschaft zum Festakt des Freistaates in das Deutsche Nationaltheater, wo Bundespräsident Dr. h. c. Christian Wulff, Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und der Präsident des Europäischen Parlamentes Dr. Jerzy Burzek nicht nur den Komponisten, sondern auch die Bedeutung des Liszt-Jahres für Thüringen abschließend würdigten. Prof. Dr. Detlef Altenburg ordnete anschließend im Stadtschloss Weimar mit seinem Festvortrag „Liszt heute“ die Bedeutung Franz Liszts für die Musikgeschichte ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde der *Franz Liszt Ehrenpreis Weimar-Bayreuth* außerdem an Maestro Kurt Masur verliehen. Höhepunkt des Tages war ohne Zweifel das Festkonzert der Weimarer Liszt-Institutionen unter Leitung von Christian Thielemann in der ausverkauften Weimarahalle. Ein einzigartiges Projektorchester, besetzt mit Staatskapellisten sowie Studierenden und Professoren der Weimarer Musikhochschule gab dem ereignisreichen Tag einen krönenden Abschluss. Die allerletzten Klänge des Themenjahres erfüllten die Weimarer Stadtkirche St. Peter und Paul, auch „Herderkirche“ genannt, am 31. Oktober. Im Beisein von Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht bekräftigte das „Entente tonale“ betitelte Abschlusskonzert des Liszt-Jahres noch einmal die Achse Weimar – Bayreuth, bevor

Südkorea. Die Kategorie der 14-17-jährigen entschied Mariam Batsashvili aus Georgien für sich, darüber hinaus erhielt sie den Grand Prix für besondere Fähigkeiten. Den 2. Preis erreichte Taek Gi Lee vor Dominic Chamot, der dritter wurde. Ein weniger differenziertes Preisträger-Bild bot der im Oktober ausgetragene *7. Internationale FRANZ LISZT Klavierwettbewerb Weimar-Bayreuth*. Alle Preisträger, des von der Hochschule in Kooperation mit der Stadt Bayreuth ausgetragenen Klavierwettstreits, kamen aus Russland. Nachdem die erste Runde in Bayreuth ausgetragen wurde, kamen Jury und Wettbewerbsteilnehmer nach Weimar, um hier Runde zwei, drei sowie das Finalkonzert auszuspielen. Höhepunkt war natürlich das vom *MDR Figaro* live übertragene Finalkonzert mit der *Staatskapelle Weimar* unter der Leitung von Mario Hoff in der ausverkauften Weimarahalle. Nach gespanntem Warten kürte die Jury die 20-jährige Marina Yakhlakova, die das Es-Dur-Klavierkonzert Franz Liszts wählte, als Gewinnerin des mit 10.000 Euro dotierten Wettbewerbs. Den 2. Preis und 6.000 Euro sicherte sich Sergey Sobolov, den 3. Preis und 4.000 Euro errang Ilya Kondratiev – beide entschieden sich im Finale für das A-Dur-Klavierkonzert Liszts. Die Höhepunkte beider Wettbewerbe sehen Sie auf unserem YouTube-Kanal.

Opernkorrepitition zu sichern, entschloss sich Dr. Christopher Hausmann von der Firma Projekt Contor Jena zu einer großzügigen Spende von 15.000 Euro. Damit soll ganz konkret die praktische Dirigier-Arbeit und dies hauptsächlich mit dem „Orchester für den praktischen Dirigier-Unterricht“ (OPD) gefördert werden. Das OPD besteht aus Studierenden der Orchesterinstrumente, die für Ihre Mitarbeit vergütet werden – es ergänzt bestehende Angebote der Hochschule wie die Arbeit mit professionellen Orchestern in Thüringen oder Tschechien. Der Unternehmer und Soziologe Dr. Christopher Hausmann ist nebenberuflich ein passionierter Musiker und ist sich sicher: „Dirigenten sind Projektleiter mit Taktstock [...] in der Wirtschaft kann viel von Ihnen gelernt werden.“

Interkultureller Austausch – Young Philharmonic Orchestra Jerusalem Weimar gegründet

Es war ein ganz besonderer Moment, als am 19. August 2011 in der Weimarahalle Johannes Brahms „Tragische Ouvertüre“, Karl Amadeus Hartmanns Violinkonzert „Concerto funebre“ sowie „Thema

geleitet von der israelischen Dirigentin Karin Ben-Josef, begeistert gelebt. Umso größer ist die Vorfreude auf die zweite Phase des unter der Schirmherrschaft Christine Lieberknechts, Ministerpräsidentin des Freistaats Thüringen, Yoram Ben Zeevs, Israelischer Botschafter in Deutschland, und Dr. Dr. h. c. Harald Kindermanns, Deutscher Botschafter in Israel, stehenden Projekts. Die zweite Arbeitsphase findet mit weiteren Proben und Konzerten zum Jahreswechsel 2011/12 in Jerusalem statt. Als ständige Einrichtung soll das Orchester dann regelmäßig alle zwei Jahre zusammen kommen.

Meisterhaft – die 52. Weimarer Meisterkurse warteten mit hochkarätigen Gastprofessoren und zwei Neuerungen auf

Wiedermals lockten die *Weimarer Meisterkurse* vom 16. bis 30. Juli 2011 mehr als 200 talentierte junge Musiker aus aller Welt nach Weimar. Großartige Künstler und Lehrer wie der Liedinterpret Irwin Gage, der Sänger Christoph Prégardien oder die Pianistin Lilya Zilberstein lockten nicht nur den künstlerischen Nachwuchs zu Ihren Meisterkursen, sondern auch das interessierte Publikum zu den beinahe allabendlich stattfindenden Gastprofessoren- und Teilnehmerkon-

teilzunehmen und so alte Freundschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Präsident Prof. Dr. Christoph Stölzl, Vizepräsident Prof. Elmar Fulda sowie Kanzlerin Christine Gurk begrüßten die von nah und fern angereisten Alumni und informierten sie über die neuesten Entwicklungen an unserer Hochschule. Bei den Feierlichkeiten in der Mensa am Park ließ ein Studierenden-Ensemble mit den Solistinnen Ute Klemm und Judith Eisenhofer Vivaldis vier Jahreszeiten ertönen und entzückte damit die Besucher. Zuvor hatten die Alumni die Möglichkeit, die Entwicklung der Hochschule und ihrer Gebäude über die Jahrzehnte auf einer Videoleinwand zu verfolgen oder die vielen eingesendeten Erinnerungen zum Studium in Weimar, abgedruckt auf großen Postern, zu studieren. Im Anschluss an die feierliche Begrüßung gab es bei Speis und Trank ausreichend Zeit zum Plausch und Austausch. Viele nutzten außerdem die Möglichkeit einer Führung durch das frisch renovierte Liszt-Haus – andere ließen sich durch „ihre“ alten Räume im Fürstenhaus oder Klostergebäude Am Palais führen. Einen krönenden Abschluss des Treffens bot das ausverkaufte Finalkonzert des *7. Internationalen FRANZ LISZT Klavierwettbewerbs Weimar-Bayreuth* mit der *Staatskapelle Weimar*.